

LILE Lahn-Taunus

Regionalforum am 14.10. in Pohl

Wortprotokolle unkommentiert

Hinweise:

- C = Chance; H = Herausforderung; P = Projektidee

Demografischer Wandel - Wie wirkt er sich aus; Was können wir tun?

- „Mehrgenerationentreff“ als Kontaktmöglichkeit für Jung und Alt (P)
- Indoor-Spielplätze (Winter)/ Kletterpark, Trimm-Dich-Pfad, Barfuß-Pfad (Sommer)(P)
- Vereinsleben (C)
- Orte „überaltern“ (H): Neubaugebiet speziell für junge Familien mit Kindern + KiTa-Plätze + Fahrdienste
- Dorfcafé mit „Kinderecke“
- Breitbandausbau Internet
- Für Arbeitsplätze sorgen (H)

Wie können wir die Region für Junge + Ältere attraktiv machen?

- Breitbandausbau Internet (H)
- Jugend-/ Seniorenräte + Jugendzentren + Seniorenzentren
- Mehrgenerationenhäuser
- Alterswohngemeinschaften
- Mobilität / Seniorentaxi, Discobus
- Musikveranstaltungen + Musik im alten Dorfkern + Lesungen, Theatergruppen bilden

Dorf- und Stadtentwicklung

- Leerstände in den Ortskernen (H)
- Mehrgenerationenwohnen (C)
- Fassadenerneuerung mit Zuschüssen, um Attraktivität zu erhöhen
- „Realistischen Marktplatz“ für Gebäude anbieten (Käufer und Verkäufer zusammenbringen und bei einer ortsüblichen Preisfindung unterstützen) (P)
- Anträge für Bauplätze liegen vor -> attraktives Wohnen im Ortskern fördern (C)
- Leerstands- und Alterskataster (P) -> Leerstandskataster der ILE aktivieren und erweitern

Sozialer Zusammenhalt Miteinander im Dorf + Stadt

- Ehrenamt/ Vereine stärken (H)
- Europa erleben
- Sprachen lernen + Deutsch
- Integration Neubürger, ->Vereinsmitgliedschaften ermöglichen/ Sponsoring der Beiträge für Immigranten/ Kontaktbörsen
- Jugendliche für Vereine interessieren; evtl. für temporäre Mitgliedschaft (C/ P)
- Senioren als Leihoma, -opa/ Senioren als Lehrer z.B. Sprachen oder Kochen (C/H/P)
- Senioren-WG/ Mehrgenerationenhaus (P)
- Leerstehende Gebäude nutzen (z.B. Flüchtlinge)
- Dorfladen, Dorfcafé auch für Tourismus (H/C/P)
- Erfassung schützenswerter Elemente durch Heimatforscher + Jäger + Naturschützer + Jugendgruppen (P)
- Dorftreff für Jung und Alt (H/P)
- Feuerwehr unterstützen durch aktive Hilfe

Tourismus

- Arbeitsplätze schaffen/ erhalten (C)
- Verknüpfung der Regionen (Rhein-Lahn-Taunus, Hessen) (H)
- Bevölkerung überzeugen (H)
- Regionalen Wohlfühlfaktor stärken (C)
- Zusammenfassen von Einzelprojekten und Unterstützung (H)
- Wohnmobilstellplätze/ gemeindeeigene Übernachtungshütten/ Zeltplätze (P)
- Verbindung mit europäischen Limes Regionen (H)
- Wanderwege/ Traumpfade/ Themenwege zur Historie (Kleinbahn/Mühlen/...) (P)
- Limeswanderherberge - Hunzel (altes Bauernhaus; Einrichtung 40-50 Jahre) (P)
- Urlaub auf dem Bauernhaus zum „Mitanpacken“ für junge Familien (P)
- Mehrgenerationen-Tourismus (H)
- Kultur- und Kreativtourismus stärken (C)
- Wetterlehrpfad (VG Katzenelnbogen, Einrich, Schönborn) (P)
- Nähe (geogr.) zu beliebten Tourismusregionen (Rheintal, Rheingau) herausstellen (H)

Natur- und Umweltschutz

- Vernetzen der Freiflächen mit Hecken (P)
- Wetterkundliche Umweltbildung für Schulklassen und andere Gruppen (P)
- Renaturierung von Gewässern (P)
- Erhaltung und Wiederanlage von Streuobstwiesen (P)



- Schutz - und Rastplätze für Zugvögel schaffen (P)
- Themenwege für Wald und Flur (P)
- Kindern und Jugendlichen die regionalen + saisonalen Lebensmittel näherbringen (P)
- Vernetzung/ überregionale Feldwege (P)
- Umweltschutz ist wichtig, sollte aber wichtigere Projekte nicht verhindern (H)
- Erfassung von Bodendenkmälern + sonst. geschützten Landschaftselementen/ Flora/ Fauna als Planungsgrundlage

Land- und Forstwirtschaft

- Erhalt der Familienbetriebe: -> kleinere „Produkteinheiten“, aber existenzfähig (H)
- Image der Landwirtschaft im Raum verbessern bzw. darstellen (H)
- „Aus der Region für die Region“ -> mehr Zusammenarbeit mit ansässigen Vermarktern/ Direktvermarktern/ HoGa: →bessere Koordinierung, →weniger Bürokratie -> schmalere Wege (P)
- Offenhaltung der Landschaft (auch Nutzbar als Wanderwege/ Radwege/ VG-übergreifende Feldwege) besserer Ausbau, bessere Vernetzung (P/H)
- Waldpädagogische Führung von Schulklassen und anderen Interessierten (P)
- Erhalt/ Ausbau von Obsthochstammen/ Streuobstwiesen -> Pflege sehr wichtig - muss gewährleistet sein (H) →Einsatz von mobilen Kelteranlagen (P)
- Besserer Internetauftritt, Darstellung der verschiedenen Projekte von Qualifizierung über Zertifizierung, usw (P)
- Schulbauernhof/ „Landakademie“ (P)
- Erfassung von Bodendenkmälern, regionaltypischen Landschaftselementen, schützenswerter Biotop, Flora + Fauna auf Gemeindeebene (P)
- Erschließung/ Nutzung von Einkommensalternativen in der Landwirtschaft (C)
- Konzepte zur Umnutzung leerstehender landwirtschaftlicher Gebäude (C)
- Pilzzucht in Zusammenarbeit mit niederländischen Kollegen (P)
- Wochenmärkte/ Direktvermarktermärkte -> flexiblere „Öffnungszeiten“ (P)
- Zusammenarbeit mit Imkerei (P)
- Einheitliches Auftreten, Logo, Marktstand: Verkaufsmobil -> rollender Markt mit regionalen Produkten (P)
- Verbesserung der Wertschöpfung (C)

Regionale Wirtschaft, Handel, Handwerk

- Nachfolgeregelung/ Gründungen (H)
- Nahversorgung (H)
- Kooperation von Behindertenwerkstätten mit „normalen“ Firmen (P)
- Handwerkskooperativen (P)



- Kooperation der Weltläden innerhalb der LEADER-Region
- Nachwuchs - mehr Interesse wecken
- Ländliche Kooperativen für regionale Produkte
- Offene Werkstätten -> Projekte für Jugend (Tage/WE)

Lahn-Taunus“ - 6 VGn, 114 Gemeinden. Was zeichnet uns gemeinsam aus?

- Ländlicher Raum - Wohngebiet (C)
- Verkehrsinfrastruktur (H)
- Naturverbundenheit (C)
- Die „Nassauer“ - kirchliche Region - Geschichte
- Heterogenität der Orte
- Hohe Ortsverbundenheit (C/H)

Unsere hessischen Nachbarn. Kooperation mit Limburg-Weilburg

- Ausbau Breitband inkl. Dienste (H/P)
- Personentransport zwischen OGn, besonders ältere, nicht mobile Bürger (H)
- Die Lahn durchgehend für den Tourismus entwickeln (C)
- Weitere Institutionalisierung der Kooperation
- Historischer Hintergrund „Herzogtum Nassau“ (C)
- Länderübergreifende Wanderwege (P)

Kooperationen ... in der Region, ... mit Nachbarregionen

- Verbindung der Welterben „Limes“ + „Oberes Mittelrheintal“ mit qualifizierten Wanderwegen (P). Nachtrag hierzu aus dem Publikum: es gab bereits einen Versuch ein ähnliches Projekt umzusetzen, scheiterte jedoch an der Finanzierung.
- Erhaltung und Unterstützung der alteingesessenen Gastronomie (gesetzl. Auflagen und Bestimmungen) (H)
- Förderung von Gemeinschaftsräumen für Jung und Alt
- Anreizmöglichkeiten schaffen ->für Supermärkte, damit sie regionale Produkte in ihr Sortiment aufnehmen (P)
- Produkte aus der Region für die Region

„Lahn-Taunus“ in Europa: mögliche Themen und Partnerschaften

- Mögliches gemeinsames Projekt mit dem „Müllerthal“; Luxemburg – Region Echternach „kleine Luxemburgische Schweiz“, Urlaubsregion vergleichbar mit dem Lahntal
- Regionale Clubs/ Vereine -> wer hat schon Partner?
- LIONS Diez -> F Sarreguemines/ evtl. Leeuwarden, Oranje



LEADER: Mehr Projekte von „Privaten“, wie geht das?

- Private müssen Kenntnis von LEADER bekommen...
- Netzwerker z.B. Wirtschaftsförderergesellschaft als Mittler
- Werbung - z.B. „50% Zuschuss für Ihr Projekt - machen sie mit“
- Chance aus LEADER für Arbeitgeber in Region neue Mitarbeiter zu finden, → z.B. LEADER-Austauschprogramm... Länderübergreifend/ Online Plattform
- Hindernis „Verwaltungsaufwand“ für Private abbauen -> z.B. durch „Ausfüllhilfe“
- Info an Gründungsberater, Institutionen (HWK, IHK, ...) zu LEADER

Ihr Thema / Platz für Neues / Weiteres

- Wo bleibt die Jugend?
- Wie kann man die Jugend einbinden?
- Hören uns Sehen: keine Doktrin, sondern was bewegt die Menschen mit Zukunftsängsten?
- Kreisweites Infosystem: wer bietet was, regionale Anbieter
- Mitfahrzentrale -> Plattform geben
- Vertriebshilfe für regionale Erzeuger: Wie bringt er etwas auf den Markt? Einkaufsmärkte subventionieren